

Einheitliche Infrastruktur

VELOLAND SCHWEIZ / Die regionalen Velorouten sollen ins bestehende Qualitätslabel integriert werden.

Die Integration der regionalen Velorouten (ca. 3000 Kilometer) bis ins Jahr 2007 ins Qualitätslabel Veloland Schweiz ist Ziel eines Projektes, für welches rund 10 Millionen Franken budgetiert wurden. 84 Prozent sollen von den Kantonen, den Gemeinden und privaten Partnern stammen und rund 16 Prozent vom Bund. Schweizweit soll durch dieses Projekt eine einheitliche Verkehrsinfrastruktur fürs Velofahren erreicht werden. Gestartet werden soll im Kanton Bern. Folgen sollen die Kantone Aargau und Luzern.

Auf regionaler Ebene soll ein Standard geboten werden, der dem nationalen Niveau entspricht, etwa was die Signalisation durch Veloland-InfoPoints anbelangt. Die regionalen Routen sollen in den Internet-Auftritt www.veloland.ch aufgenommen werden. Das Marketing soll über Schweiz Tourismus und die regionalen Tourismusorganisationen laufen.

Zu den «SlowUp»-Events Murtensee und Bodensee-Region kommen in diesem Juli eine Veranstaltung in Greyerz und im August eine rund um den Sempachersee hinzu. Ihr Interesse an «SlowUp»-Anlässen in den nächsten Jahren haben bereits sieben weitere Regionen angemeldet.

Nummer Eins in Sachen Sanfte Fortbewegung

SchweizMobil will die Schweiz zur weltweiten Nummer eins in Sachen sanfte Fortbewegung machen. Dies obwohl sich der Bundesrat im vergangenen Juni nicht bereit erklärt hatte, die Hälfte der Kosten für das ursprünglich vorgesehene 50-Millionen-Projekt zu übernehmen. Die Promotoren liessen damals verlauten, sie würden die Verwirklichung ihre Ideen mit kantonaler Unterstützung weiterverfolgen.

Dies geschieht jetzt mit einem redimensionierten Projekt. Dieses zielt auf eine etappenweise Verknüpfung der «Human Powered Mobility» (HPM) mit dem öffentlichen Verkehr. Realisiert werden soll das so genannte Basismodul «HPM-ÖV-MobilCenters» von der Trägerschaft von SchweizMobil. Die Projektinhalte in Stichworten:

- Entwicklung des Bereichs «Wanderland Schweiz»;
- Ergänzung von «Veloland Schweiz» mit ca. 25 Routen, Highlights, MTB-Angeboten und besserer Integration regionaler Wanderrouen;
- Entwicklung eines «Paddellandes Schweiz» mit ca. 10 Highlights;
- Verknüpfen der HPM-Routen an wichtigen Schnittstellen mit dem öffentlichen und privaten Verkehr;
- Kommunikation der neuen Angebote zu kombinierter Mobilität.

Der Kostenrahmen soll – ohne Marketing – maximal 20 Millionen Franken für eine Planungs- und Realisationszeit zwischen Frühling 2004 und 2008 betragen. Im Frühling 2008 soll der Betrieb aufgenommen werden.

Quelle:

HOTEL+TOURISMUS REVUE, Nr.4 – 23. Januar 2003

